

f66 Gley aus holozänen Abschwemmassen über Stillwasser- oder Schwemmsediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	f-G03	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, Parkanlage, Golfplatz	
Relief	Muldentäler und breite Senken in der Gipskeuper- und Unterkeuper-Formation	
Bodentyp	Gley, örtlich kalkhaltig; stellenweise Humusgley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über spätpleistozänem bis frühholozänem Stillwassersediment ("Sumpfton") oder Schwemmsediment	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3,Gr0–1	1–5 dm
	Lt3–T,Gr0–2	7–>10 dm
	(Lt3–Tl,Gr3–6)	
Karbonatführung	örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, TIIa2, TIIa3, LT4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

am Rand der Senken stellenweise Kolluvium-Gley und Gley aus tiefgründigen Abschwemmassen (f-G02, Kartiereinheit f65); örtlich kalkhaltiger Auftragsboden über Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelflächen bei Asperg und Ludwigsburg-Eglosheim